

Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

12. bis 16. Dezember 2022 - "Een Frau mit Mood un Gottvertrauen"

Von Marion Steinmeier, Pastorin aus Aurich

Advent 2022 - viel geschieht, auch in diesen besonderen Wochen: Menschen heiraten, Menschen werden geboren, Menschen sterben, Menschen werden ausgebeutet und verfolgt, Menschen dürfen ihre Meinung nicht frei äußern. Und mitten in dieser Vielfalt spürt Pastorin Marion Steinmeier aus Aurich immer wieder etwas vom Segen Gottes, der als Geschenk in die Welt kommt, wie das Licht.



Marion Steinmeier

Redaktion:

Anita Christians-Albrecht
Pastorin und Beauftragte für Alten-
seelsorge in der hannoverschen
Landeskirche

Veröffentlichung:

Evangelische Kirche im NDR
Redaktion Hannover
Knochenhauerstr. 38-40
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Maandag, 12. Dezember 2022

Dat is weer so'n besünner Datum vandag, de 12.12.22 - bült Eenen und Tween un well nu noch gau, bevör dat Johr to Enn geiht, heiraten will, de seggt sük vielleicht: dat is doch 'n mooi Datum, dann vergeet' wi uns Hoch-tiedsdag wenigstens nich. Mien Fründ het'n Uhrmaker-geschäft un verköfft ok Trauringen. As ik letztens bi hum in't Laden satt, kweem so'n jung Poor rin. Unner de Jack van de Frau kunn man al de lüttje Buuk sehn, un de beiden wassen 'n bietje verlegen un upgereegt: se wullen doch noch eben, vördem dat Kind kweem, trauen. Wat mooi! Mien Fründ kümmerde sük futt um de beiden, man bevör dat mit de Trauringberatung losgung, wees he up mi un see: Un wenn ji doröverhen noch Hülpe bruukt – mien Fründin ist Pastorin! - De beiden fungen an to lachen - nee, nu so up Stee wullen se dat nich, obber later, wenn dat Kind de weer, denn woll. Dann sull dat de Trausegen vör d' Altar geven un de Dööp för dat lüttje Kind ok. De Frau lachte mi an un see: Dann weet' wi ja, wor wi uns melden köönt! Ik hebb noch faken an de beiden docht. Of dat Lüttje de woll al is? Of se woll al as lüttje Familie unner d' Dannboom sitten? Dat mag ik woll nooit gewohr worden, man eens glööv ik wiss: Dat Gott mit sien Segen al lang bi hör is - traut of nich. Un ok bi de, de vielleicht vandaag, an 12.12.22, "Jau" tonanner seggen.

Dingsdag, 13. Dezember 2022

Lucia - Midden in d' Advent, an d' 13. Dezember word in mennig Städen in de Welt hör Fest fiert. Lucia weer'n jungen Frau, de in't darde Johrhunnert up Sizilien leven un sük to Christus bekennen dä. Dat heet' in de domalige Tied, dat hör Leven in Gefohr weer. So is dat vandaag ja ok noch in mennig Regionen, allen vöran in Afghanistan, wor de Taliban dat Regiment weer övernomen hebben. Lucia kennen wi van moje Biller vör allem ut Skandinavien: Lüttje blond Wichter mit 'n Lüchterkranz up d' Kopp singen fein Wiehnachtslieder. Wiehnachten, Lücht un Lieder - dat passt doch all mooi tosamen. Obber worum draggt Lucia de Lüchten denn up d' Kopp? Lucia muss de Handen free hebben, um de Christenminsken, de sük verstoppen müssen, Brood to brengen. Se broch sük dormit sülmst in Gefangenschaft un wuur um't Leven brocht. Obber hör Lücht schient wieder in uns Welt, wor immer noch Menschen doran hinnert worden, hör Gloov to bekennen. Hör Lücht schient in uns Welt, dat wi dor an denken, dat ok vandaag noch Menschen dorup wachten, dat wi hör Brood bringen. Lucia is nich bloot 'n lüttje blond Wiehnachtsengel - se is een Frau mit Mood un Gottvertrauen. Wenn vandaag hör Lüchten in Skandinavien, obber ok in Italien oder up Santa Lucia midden in de Karibik brannen, dann dorför, dat wi all mit'nanner nich uphollen, för de intotreden, de noch up hör Freeheid wachten.

Mittweek, 14. Dezember 2022

Kieken Se eegentlik de Fußball-WM in Katar? Vandaag word de tweede Mannschaft utspöolt, de Sönndag in't Finale steiht. Un een van beiden, word Footballweltmeister 2022. Dor is ja nu al heel lang alles over seggt worden, wat man doröver seggen kann oder wor man vielleicht ok beter över schwiegen sull. Obber ik kann mi nich helpen: ik will nich doröver schwiegen, dat sük dor vör mien Oogen so een Ungerechtigkeit ofspöolt hett – un immer noch ofspöolt. Minsken sünd dorbi to Dood komen, dat de Stadien baut worden müssen un dor kien Regel of Recht gellen dee. An de Pokal, de Sönndag ö-verreicht word, kleevt literwies Blood van Unschulligen. So vööl Blood, dat mi

schlecht word, wenn ik dor an denk. Obber as ik 2012 in Brasilien weer un dor de Vörbereidungen för de Weltmeisterschaft 2014 in vulle Gang wassen, do weer dat nich vööl anners. Ok dor wurden Minsken up de Baustäden verheizt, wuur dat Geld mit vulle Handen to't Fenster ut schmeten. De Stimmung weer domols obber anners: dat Land van Pele un Ronaldo wuur nich kritiseert. Well kunn, wull mitfiern bi de groote Party. Ik bün blied, wenn de Katar-WM Sönn-dag vörbi is. UN ik wünsch mi, dat wi dor wat ut lernen: Geld is nich alles, ok Sport hett Moral un Anstand nödig. Un wi all düürrn uns nich dat Muul verbe-den laten, wenn vör uns Oogen Unrecht passeert.

Dünnerdag, 15. Dezember 2022

Se kweem mi mit hör Rad tomoet tüschen de beid Husen. Een dorvan was fröher hör eegen Geschäft west. Se harr dör völe Johren mit hör Mann in ar-beidt. Man kennt hör in uns lüttje Stadt, hör un hör hell Lachen. Un se lacht ok, as wi uns sehn. Wi prootjen 'n bietje: de Welt is so unruhig worden – un dreiht se sük nich ok alltied noch 'n bietje gauer? Du kumst dor ja gor nich mehr achteran. "Vanmörgens", vertellt se, "lagg ik al fröh wakker un doch nah: Güstern Abend hebb ik mit mien Fründinnen bi'nanner west un wi haarn heel deepe Gespräche. Över Gott." "Mit Gott", seggt se "is dat ja bold as mit dat Lücht, dat is dor un kummt in de Welt un is präsent." - "Dat Lücht kummt in de Welt. Du hest ja net mit heel minn Worden de Geschicht van Wiehnach-ten vertellt", segg ik. Gott is dat Lücht, dat in uns Welt kummt un hör hell maakt. Un so lüttjet un unschienbor sük dat ok ofspöölt - Gott is präsent. Mi-dden in uns Leven. Un he is dat Präsent, dat Geschenk, dat uns jeden Dag van nejen geven word. Net as dat Lücht." "Ja", seggt se, "he is in jeden een van uns" un se blinzelt dorbi 'n bietje mit hör Ogen - so, as wenn wi beiden een Geheimnis mit'nanner deelen deen. Dat Geheimnis van Wiehnachten. "Wat mooi, dat dat nu bold weer för all Minschen to sehn un to marken is. Ik freu mi up Wiehnachten!" Seggt dat, lacht hör hell Lachen un fohrt wieder.

Freedag, 16. Dezember 2022

Frau Steinmeier, seggt de Frau an't anner Enn van't Telefon, nu geih't nich mehr. Se mutten komen. Ik weet sofort, wat se meent. Hör Mann is starvens-krank un he hett sük sien eegen Weg söcht, um mit sien Krankheit umtogahn. He hett genau fastleggt, wo he starven will. Siet nu twee Week hett he nix mehr eten un drunken. Un nu is de Moment komen. He reageert nich mehr, as sien Frau hum anproot', obber man markt hum an, wo swoor hum dat fällt to ahmen. Dat is wohrhaftig kien lichten Weg ut't Leven ruut, obber wenn he ofwacht haar, wo dat mit de Krankheit wieder gung, denn harr he dat viel-leicht nich mehr kunnt: Sülst seggen, wo he sien Dood hebben will. Dat weer hum wichtig. Sülst bestimmen bit an sien Enn - de doodbrennende Krank-heit vör Oogen. Sien Frau sitt bi hum an't Bett un hollt sien Hand. Sien Söhn is ok dor. All sünd van Harten trurig, obber all weten: Dat is sien Weg. Dat is dat, wat he will. Dat Medikament, wat hum lichter Luft kriegen lett, wirkt. As ik nah twee Stünn weer weg gau, denk ik: Nu hett he't bold schafft. Nahmid-dags röppt sien Frau an. He is in Ruh inslapen. Wiehnachten steiht vör de Döör, obber nich överall is Bliedskup un Freid. Wo denn ok? Dor is noch 'n Bült, wat uns dat Hart swoor un de Keel eng maakt. Jeder geiht sien eegen Weg, ok nah de Stall van Bethlehem - de Weg, an de sien Enn Gott up uns wacht.